

## LEHRENDE

Das Studienprogramm Globalisierung, Transnationalisierung und Governance wird vom Lehrstuhl für Internationale Politik geleitet. Die Programmmodule werden hauptverantwortlich gestaltet von: Juniorprofessur für Entwicklung und Internationalisierung (Eva Gerharz), Lehrstuhl für Internationale Politik (Stefan Schirm), Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft (Rainer Eising). Für die breitere sozialwissenschaftliche Expertise stehen zudem die Kompetenzen von zwanzig ProfessorInnen und über vierzig weiteren WissenschaftlerInnen der Fakultät für Sozialwissenschaft zur Verfügung.

Enge Kooperationen in der RUB bestehen mit:

- Fakultät für Ostasienwissenschaften (Jörn-Carsten Gottwald)
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (Matthias Busse, Stephan Paul)
- Institut für soziale Bewegungen (Sabrina Zajak)
- Institut für Berg- und Energierecht (Joh.-Christian Pielow)
- Institut für Friedenssicherung und humanitäres Völkerrecht (Dennis Dijkzeul)

## BERUFSPERSPEKTIVEN

- Lehre und Forschung, Universitäten
- Internationale Organisationen
- Politik, Verwaltung, Ministerien
- Verbände, NGOs, Stiftungen
- Privatwirtschaft, Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus
- Forschungsinstitute, „Think Tanks“



## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Der Bochumer Master of Arts Sozialwissenschaft richtet sich an Studierende mit einem interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Bachelorabschluss. Auch Studierende mit Abschlüssen in einzelnen sozialwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialpolitik, Sozialökonomie/Volkswirtschaftslehre) können das Studienprogramm Globalisierung, Transnationalisierung und Governance wählen, müssen aber weitere sozialwissenschaftliche Studieninhalte nachweisen oder nachstudieren.

Derzeit ist der Studiengang örtlich zulassungsbeschränkt (NC). Eine Bewerbung muss online bis zum 15.07. (Wintersemester) bzw. 15.01. (Sommersemester) eingehen (<https://bewerbung.uv.rub.de>). Neben der Online-Bewerbung sollen BewerberInnen sich an der Fakultät für Sozialwissenschaft für ein Beratungsgespräch anmelden ([masterberatung@sowi.rub.de](mailto:masterberatung@sowi.rub.de)).

Informationen über das aktuelle Zulassungsverfahren sowie die Frist für das Einreichen der Bewerbungsunterlagen finden Sie auf den Internetseiten der Fakultät für Sozialwissenschaft und der Ruhr-Universität.

Stand: Juli 2016.



## WEITERE INFORMATIONEN

Das Studienprogramm ist ein Angebot der Fakultät für Sozialwissenschaft der RUB

[www.sowi.rub.de](http://www.sowi.rub.de)

Lehrstuhl für Internationale Politik

[www.sowi.rub.de/lsp](http://www.sowi.rub.de/lsp)

Leitfaden zum Studienprogramm GTG

[www.sowi.rub.de/mam/content/lsp/gtg\\_leitfaden\\_2016.pdf](http://www.sowi.rub.de/mam/content/lsp/gtg_leitfaden_2016.pdf)

Zentrale Studienberatung

[www.rub.de/zsb](http://www.rub.de/zsb)

# RUB

## GLOBALISIERUNG, TRANSNATIONALISIERUNG UND GOVERNANCE

STUDIENPROGRAMM  
IM MASTER-STUDIENGANG  
SOZIALWISSENSCHAFT



## INHALTE

Der thematische Fokus des Master-Studienprogramms **Globalisierung, Transnationalisierung und Governance (GTG)** liegt auf grenzüberschreitenden Prozessen und Entwicklungen ökonomischer, gesellschaftlicher sowie staatlicher Institutionen und Akteure. Durch die modulare Konzeption des Studienprogramms wird eine Integration der verschiedenen Wirkungsebenen von Globalisierung, Transnationalisierung und Governance erreicht. Das Studienprogramm ist interdisziplinär ausgerichtet und basiert vor allem auf der Politikwissenschaft und der Soziologie.

Durch die Untersuchung grenzüberschreitender Organisationsformen und Aktivitäten staatlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Akteure werden umfassende Kenntnisse für die Analyse transnationaler Verflechtungen von politischen, ökonomischen und sozialen Prozessen vermittelt. Ein zentraler Gegenstandsbereich sind in diesem Kontext die Beziehungen zwischen Nationalstaaten und deren Institutionalisierung durch multilaterale bzw. supranationale Governance. Das inhaltliche Spektrum wird durch die Auseinandersetzung mit Entwicklungen und Aktivitäten staatlicher und gesellschaftlicher Akteure im europäischen Mehrebenensystem ergänzt. Alleinstellungsmerkmal des Studienprogramms ist die klare Fokussierung auf die Steuerung (Governance) grenzüberschreitender Prozesse (Globalisierung, Transnationalisierung) sowie die systematische Verknüpfung der drei namensgebenden Kernfelder.

Aktuelle Inhalte des MA GTG sind z.B. die globale Finanzkrise, Migrationsströme, Europäische Integration, Proteste gegen das TTIP-Abkommen, die Rolle von Emerging Powers, die Reform der UNO, Demokratie in der EU, globale Arbeitsstandards, Eurokrise und Governance in der G20.

## DAS PROGRAMM

Drei Module beschreiben den inhaltlichen Kern des Studienprogramms:

### 1 INTERNATIONALISIERUNG UND TRANSNATIONALISIERUNG

Hier geht es um die theoretische und empirische Analyse von Internationalisierungs- und Transnationalisierungsprozessen in Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Organisationen, u.a. mit Fokus auf Migration. Perspektiven u. a. aus Europa, Lateinamerika und Ostasien werden aufgenommen. Die Emergenz neuer Sozialräume und plurilokaler Verflechtungsformen wird ebenso analysiert wie wesentliche Akteure (z.B. internationale Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und soziale Bewegungen).

### 2 INTERNATIONALE INSTITUTIONEN UND PROZESSE

Im Zentrum der theoretischen und empirischen Analyse stehen Staaten und multilaterale Organisationen in der internationalen Politik sowie Interaktionen zwischen ökonomischen Prozessen und nationaler Politik. Den Fokus bilden zwischenstaatliche Beziehungen (etwa: Außenpolitik der BRD, USA), regionale Integration (EU, NAFTA etc.) und Global Governance (G20, WTO, IWF, UNO etc.). Zudem werden die Veränderungen staatlicher Handlungsfähigkeit durch Globalisierung und nationale Antworten auf private, weltwirtschaftliche Prozesse untersucht.

### 3 EUROPÄISIERUNG, DEMOKRATIE UND GOVERNANCE

Im Fokus stehen EU-Mehrebenensystem, EU-Institutionen, die Wirkungen der europäischen Integration und von Internationalisierungsprozessen auf die politischen Systeme von EU-Mitgliedstaaten sowie Demokratie und Governance in Europa und im internationalen Vergleich.

## STUDIENVERLAUF

Das Master-Studium der Sozialwissenschaft mit dem Studienschwerpunkt Globalisierung, Transnationalisierung und Governance erstreckt sich über vier Semester und bietet sowohl eine Spezialisierung auf die Studienprogramminhalte als auch eine breite sozialwissenschaftliche Theorie- und Methodenausbildung.

Im **Studienprogramm** Globalisierung, Transnationalisierung und Governance finden sich drei Programmmodule, ein Forschungsmodul, das der Durchführung einer eigenen empirischen Forschung dient, und ein Praxismodul mit einem achtwöchigen Praktikum in den Berufsfeldern des Programms.

In den **sozialwissenschaftlichen Rahmenstudien** bereitet das Modul Forschungsmethoden und Statistik auf das Forschungsmodul vor. Weiterhin können Module aus anderen Studienprogrammen, ein nachzustudierendes Bachelormodul oder die Module Sozialwissenschaftliche Theorien sowie Qualitative Methoden der Sozialforschung belegt werden. Das Ergänzungsmodul kann auch selbst zusammengestellt oder an einer anderen Fakultät studiert werden.

### Studienmodule

Forschungsmethoden und Statistik (12 CP)	Praxismodul (14 CP) achtwöchiges Pflichtpraktikum	Internationalisierung und Transnationalisierung (9 CP)	Forschungsmodul (12 CP) eigene empirische Forschung	Erweiterung und Vertiefung (9 CP)
		Internationale Institutionen und Prozesse (9 CP)		Erweiterung und Vertiefung (9 CP)
		Europäisierung, Demokratie und Governance (9 CP)		Ergänzung (9 CP)
Masterarbeit (20 CP) und mündliche Abschlussprüfung (8 CP)				

